Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 13. Juli 2011 um 06:49 Uhr

24-Jähriger wurde auf der Thiewallbrücke erwischt

Statt mit 50 mit 110 durch die Rattenfängerstadt - jetzt darf er erst einmal laufen

Hameln (wbn). Mehr als doppelt so schnell! Statt mit zugelassenen 50, mit 110 km/h auf der Thiewallbrücke in Hameln unterwegs. Da kennt die Polizei keine Gnade. Zwei Monate Fahrverbot, 280 Euro Expresszuschlag und 4 Punkte in Flensburg – da hat der 24-jährige Fahrer aus Aerzen erst einmal einiges zu knabbern und Zeit zum Nachdenken, wenn er jetzt zu Fuß unterwegs ist.

Erwischt wurde der Raser mit einem Polizeifahrzeug, das zu seinem Pech digitale Videotechnik an Bord hatte. Hier der Polizeibericht: "Verkehrsfahnder stoppten am Samstag, 9. Juli 2011, gegen 1.30 h, auf der Pyrmonter Straße einen Pkw-Fahrer (24, aus Aerzen). Der Grund: Der junge Kraftfahrer war zuvor mit einem PPS-Fahrzeug, ein mit digitaler Videotechnik ausgerüstetes Dienstfahrzeug der Polizei zur Verkehrsüberwachung, auf der Thiewallbrücke mit 110 km/h festgestellt und gemessen worden.

Fortsetzung von Seite 1

Zulässig sind dort 50 km/h. Auf Grund der Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um (vorwerfbar) 60 km/h, muss sich der Aerzener nun auf 280 EUR (zusätzlich Gebühren), 2 Monate Fahrverbot und 4 Punkte in Flensburg einstellen. Überhöhte Geschwindigkeit gilt im Straßenverkehr als Hauptunfallursache. Die Tempokontrollen der Polizei dienen zur Steigerung der Verkehrssicherheit."